

Das Musical
«Copyright Girl»
hat der
Freienwiler
François Ruedin
geschrieben.
Bild: zvg



Wenn Comicfiguren plötzlich real werden

Das erste Tryout zum neuen Musical «Copyright Girl» im Wettinger Kino Elite gibt einen Vorgeschmack auf die Aufführungen 2023.

Ursula Burgherr

François Ruedin hat grosse Pläne. Der Primarschullehrer und Softwareentwickler aus Freienwil will 2023 im stillgelegten Kino Elite in Wettingen sein neues Musical «Copyright Girl» auf die Bühne bringen. Mit Profidarstellern und Liveband. In einem ersten Tryout zeigte das Kreativteam vor Ort einen 19-minütigen Ausschnitt, um seine Idee vor allem potenziellen Sponsoren und Gönnern schmackhaft zu machen.

«Copyright Girl» führt in die Zwanzigerjahre zurück. Drei Jugendliche aus den Schweizer Bergen entdecken ein amerikanisches Comic-Heft und identi-

fizieren sich zunehmend mit den Figuren und Welten, die darin vorkommen. Denn diese sind glamourös, teilweise gefährlich und gut aussehend. Wie gemacht, um das Trio aus seinem banalen Alltag ohne Zukunftsperspektiven zu entführen. Dann ist da noch dieses bildschöne Model, das im Heft für ein Werbefoto posiert. Eben das Copyright Girl. Mit entflammten Herzen und vielen Flausen im Kopf beschliesst das Trio, nach Amerika auszuwandern. Dort, wo seiner Ansicht nach alles viel schöner und besser sein soll als in ihrem kleinen Bergdorf. Und da beginnen Realität und Fantasiewelten, ineinander zu verschmelzen.

Dank LED-Technik und eines ausgefeilten Lichtszenarios werden die Bühnenprotagonisten plötzlich Teil der Comicgeschichte und die gezeichneten Figuren real. «Ich erlebte tagtäglich in der Schule, wie angetan Kinder von Vorbildern auf TikTok und anderen sozialen Medien sind, und so posieren und sein wollen wie sie», sagt Ruedin. «Obwohl sie keine Ahnung haben, was für Menschen wirklich hinter den teilweise aufgemotzten Fotos stecken.» Den Moralfinger will er aber nicht zeigen. Das von ihm geschriebene und komponierte Musiktheater hat Witz und viel Tempo. «Wir wollen die Zuschauerinnen und Zuschauer vor allem unterhalten

und eineinhalb Stunden lang in eine andere Welt entführen.» Comiczeichner Eric Buche aus Genf zeichnet im Vorfeld alle Bilder von Hand. Für den dramaturgischen Bogen ist der in London lebende Aargauer Regisseur und Musicaldarsteller Benjamin Fröhlich zuständig.

Noch werden sieben bis acht Musicaldarsteller gesucht

Die Darstellerinnen und Darsteller am Tryout in Wettingen beeindruckten das rund 100-köpfige Publikum. Doch einige davon haben für 2023 schon Verträge mit anderen Bühnen. Das definitive Casting ist erst diesen Sommer abgeschlossen. «Wir suchen sieben bis acht professionelle

Musicaldarsteller. Noch offen ist, ob wir für kleinere Rollen Amateure einbinden», erklärt Ruedin. Der einstige Flugbegleiter und Webdesigner für die Stadt Baden, der seit 17 Jahren in der Primarschule Freienwil Französischunterricht gibt, ist im Bühnengenre kein Unbekannter. 2005 tourte Freetown Entertainment bereits mit seinem Musical «Mr. President» durch den Aargau; 2008 kam «Taxi» auf dem Trafo-Platz zur Aufführung; 2013 wurde das alte Thermalbad Baden mit «The American» bespielt, dessen Hauptrolle der bekannte Singer-Songwriter David Kandlbauer besetzte.

Ruedin ist ein grosser Comic-Fan und -Sammler. «Ich be-

sitze zuhause über 500 Comicbände», erzählt er. Die ganze Musik, die er für «Copyright Girl» komponiert hat, ist schon aufgenommen, damit sich Zeichner Buche inspirieren lassen kann. «Ich liebe es, vernetzt zu Denken und verschiedene Dinge miteinander zu kombinieren», sagt Ruedin. In seinem neuesten Wurf kommen zu Musik, Text, Bühnenbild und Tanz jetzt noch die Comics dazu. Finanziell wird das Projekt von Swisslos und der Gemeinde Freienwil unterstützt. Dazu braucht es noch zahlreiche Sponsoren. Ein weiteres Tryout wird es aber nicht mehr geben. «Wir sind gut unterwegs», zeigt sich François Ruedin optimistisch.

Aargauer Meister: 250 Tennisspieler kämpfen um mehrere Titel

In Obersiggenthal starten heute die Aargauischen Tennis-Meisterschaften. Unter den Favoriten sind auch zwei Spieler aus der Region.

Am Montag geht es los, am nächsten Wochenende sind die Finals: An den Aargauischen Tennis-Meisterschaften kämpfen fast 250 Spielerinnen und Spieler in sechs Einzel- und drei Doppelkonkurrenzen um die Titelhehren. Topfavorit im Turnier, das der TC Obersiggenthal organisiert, ist Jonas Schär (N2, 16) aus Küngoldingen. Zu den weiteren Favoriten gehören neben dem vierfachen Titelverteidiger Ignasi Villacampa-Rosés (N2, 26) auch der Klingnauer Oliver Mrose (N2, 27) und der Würenloser Routinier Alexander Sadecky (N2, 30).

Jonas Schär, der amtierende Aargauer Meister in der Halle, hat im Aargau schon praktisch alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Bei den Junioren hamsterte er nicht weniger 18

kantonale Meistertitel in den verschiedenen Altersklassen. Ein kantonaler Titel fehlt aber noch: der Aargauer Meistertitel bei den Aktiven auf Sand. Bei den letzten beiden Ausgaben, die 2018 und 2019 in Wohlen über die Bühne gegangen sind – in den letzten zwei Jahren ist das Turnier der Coronapandemie zum Opfer gefallen –, stand Jonas Schär beide Male im Endspiel. Und beide Male musste er sich der «spanischen Ballwand» Ignasi Villacampa-Rosés geschlagen geben.

Drei Jahre nach dem letzten Versuch stehen Jonas Schärs Chancen gut. Denn mittlerweile ist er die Nummer 16 der Schweiz und somit in Obersiggenthal die Turniernummer eins. Aber die Konkurrenz an den diesjährigen Aargauischen

Meisterschaften ist so stark wie selten. Denn neben Schär spielen auch Ignasi Villacampa-Rosés, Oliver Mrose und Alexander Sadecky auf. Insgesamt figurieren nicht weniger als 19 Spieler der nationalen Klasse im Tableau.

Das gilt auch für die Frauenkonkurrenz. Im Gegensatz zu den Männern, bei denen alle vier topgesetzten Spieler aus dem Kanton kommen, stammen die vielversprechendsten Titelkandidatinnen allerdings nicht aus dem Aargau. Insgesamt kämpfen knapp 250 Spielerinnen und Spieler um die Aargauer-Meister-Titel in den verschiedenen Kategorien. Heute Montag starten die ersten Matches des offiziellen Turniers, das am Wochenende des 2./3. Juli mit den Finalspielen endet. (az)



Jonas Schär ist der Aargauer Meister in der Halle, noch fehlt ihm der Titel auf Sand. Bild: Fabio Baranzini